













„Kräutlein Chausseur.“

Flussführung im Auslauf der Bildungswesen.

Neu-Röllin. Ein Flusspfeil, geeignet für die...
In 6 Meilen ralt vor uns das wechsellöbliche...
Die feine praktische Zügelung außer Aufwänden...
Die feine praktische Zügelung außer Aufwänden...

Mutliche Winterverordnungen

(Vg. Drahtm. des „Merseburger Korrespondenz.“)
Höfchen vom Schneemann herrscht auch in den...
Alpen-Sammet über, die in den deutschen Gebirgen...

- Friedrichsdorf (1145): Geländehöhe 103 Zentimeter...
Schleife (620): —4 Grad; die nach Nordwesten...
Dramlage (600): 2 Zentimeter, —3 Grad; Nebel...
Hagenfelsen (620): 2 Zentimeter, —3 Grad; heiter...

- Oberdorf (610): 40 Zentimeter, 6 bis 10 Zentimeter...
Causla (640): 20 Zentimeter, 6 bis 10 Zentimeter...
Schmiede (610): 45 Zentimeter, 6 bis 10 Zentimeter...
Neubaus-Rennfeld (600): 30 Zentimeter, 3 bis 5 Zentimeter...

Wohnungsbaubehörden für Annaberg-Buchholz.
Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur...
Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zu Wohnzwecken.

Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...
Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...

Soles Alter.
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...

Aus dem Geleit.
Berolfsheim. Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zu Wohnzwecken.

Zur Einweihung der Wasserleitung von Großwilsdorf

Von Dr. C. Gäbert, Vereiner Geologe, Raumburg.

Den Bewohnern von Großwilsdorf ist durch die...
Den Bewohnern von Großwilsdorf ist durch die...
Den Bewohnern von Großwilsdorf ist durch die...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Aus dem Geleit.

Berolfsheim. Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zu Wohnzwecken.

Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...
Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...

Soles Alter.
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...

Aus dem Geleit.
Berolfsheim. Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zu Wohnzwecken.

Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...
Diebstahl. Eine inangenehme Diebstahlschreckung wurde dem Klempnermeister...

Soles Alter.
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...
Schlenker. Ihren 88. Geburtstag feierte am Freitag in...

Aus dem Geleit.
Berolfsheim. Die Gemeinde erhält die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von 100 000 RM. zu Wohnzwecken.

Wasserleitungsbrunn.

Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

Wasserleitungsbrunn.
Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...
Wasserleitungsbrunn. Schreiben. Als eine kleine Familie am ersten...

einem Salzgehalt von ca. 25 Prozent. Am besten...
einem Salzgehalt von ca. 25 Prozent. Am besten...

Quarforderungen

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...
Die Quarforderungen sind...

Advertisement for 'Broschüren, Briefordner, Schach-Los, Schnellhefter, Burgstraße 7' with contact information for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.



























Elektrische Fernphotographie und Bildrundfunk

Mit vor nahezu 20 Jahren die ersten Telegraphen mit Hilfe von Fernzellen über die Fernleitungen...

Über wie weit auch die Fortschritte der Biologie im allgemeinen und diejenigen des Bildrundfunk im besonderen...

Das Europa anbetrifft, so ist bekanntlich in den verschiedenen Staaten seit längerer oder kürzerer Zeit der Bildrundfunk wenigstens vorläufig eingeführt...

Preußen 1928 ohne Hinrichtungen Wird das Reich folgen?

Der große Kampf im Reichstag um Abschaffung oder Beibehaltung der Todesstrafe...

Die Strafe der Hinrichtung ist in Preußen seit dem 1. April 1928 nicht mehr vollzogen...

Die Abschaffung der öffentlichen Vollziehung der Todesstrafe in Preußen wird von Gegnern wie von Fürsprechern...

Die Strafe der Hinrichtung ist in Preußen seit dem 1. April 1928 nicht mehr vollzogen...

Die Strafe der Hinrichtung ist in Preußen seit dem 1. April 1928 nicht mehr vollzogen...

Die Strafe der Hinrichtung ist in Preußen seit dem 1. April 1928 nicht mehr vollzogen...

Wird das Reich folgen? Die Strafe der Hinrichtung ist in Preußen seit dem 1. April 1928 nicht mehr vollzogen...

Keine Antwort vom Mars!

Die allgemeine Meinung, dass der Marsch Marsch zum 30. April ausbrechen wird...

Verkehrsbüro Merseburg

Kleine Ritterstraße 3 / Telefon 823 Auskünfte in allen Reise- u. Verkehrsangelegenheiten

Angaben: Heimgarten, Heimgarten, Heimgarten...

Landwirt Hermann Strumpf, Anna Hulbe, geb. Strumpf, nebst Anna Teubner

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag

Landwirt Georg Recknagel, Charlotte Recknagel, geb. Reitschlag



### Moderne Fußpflege

Wenn wir gesund bleiben und uns dauernd frisch und leistungsfähig erhalten wollen, müssen wir allen unseren Körperpartien eine vernünftige Pflege zuwenden. Das trifft zu, besonders auf die Füße, die durch ihre Stellung im Körper eine besondere Beanspruchung erfahren. Die Fußpflege ist eine der wichtigsten Aufgaben der Hygiene. Sie besteht aus dem Waschen, Schneiden und Eincremen der Füße. Das Waschen der Füße ist eine der wichtigsten Aufgaben der Hygiene. Sie besteht aus dem Waschen, Schneiden und Eincremen der Füße.

### Die regelmäßige Pflege ausüben lassen.

Auch die Körperpflege möchte wir nicht überlassen. Das Waschen der Füße ist eine der wichtigsten Aufgaben der Hygiene. Sie besteht aus dem Waschen, Schneiden und Eincremen der Füße.

### „Platt- oder Senkfuß“

bedeutet, der befallene. Er kann schon bei Kindern auftreten. Beim Erwachsenen mit wenig entwickelten Knochen und verminderten Muskeln durch Berufsbeschäftigungen häufig vor. Doch soll heute auf diese Erkrankungen nicht mehr eingegangen werden, da bereits in einem früheren Heft über die Behandlung dieser Krankheiten berichtet ist.

Das Kind mit dem Senkfuß ist zu behandeln, wie das Kind mit dem Plattfuß. Die Behandlung besteht aus dem Tragen von Stützschuhen, die den Fuß in der richtigen Stellung halten. Die Behandlung besteht aus dem Tragen von Stützschuhen, die den Fuß in der richtigen Stellung halten.

Auch das Einweichen der Füße ist ein wichtiger Bestandteil der Fußpflege. Es dient dazu, die Haut zu erweichen und die Nägel zu erweichen. Die Behandlung besteht aus dem Tragen von Stützschuhen, die den Fuß in der richtigen Stellung halten.

### Jodgehalt der Natur; Milch und Kroy

Von Prof. Dr. med. L. Lewandowski, Berlin. In immer steigendem Maße wendet sich die tiefstehende Chemie der Erkenntnis berichtigende Elemente zu, die in unserer Welt in ganz kleinen Mengen verteilt sind. Erst dieser ganz geringen Mengen bestimmte Stoffe einen so starken Einfluß auf den Ablauf der Lebensvorgänge, daß nachfolgende oder Reaktionen dieser Stoffe in ganz kleinen Mengen eintreten kann. Eines der interessantesten dieser Elemente ist das Jod. Auch dem medizinischen Laien ist die Bedeutung des Jodes zum Beispiel bei Schilddrüsenerkrankungen bekannt.

# Verben!

## Verben!

Von einem Arzt.

Der Vertriebsleiter: „In einem Anfall von Nervosität frage ich Sie, ob Sie die Verben kennen? Ich meine nicht die Verben, die Sie in der Schule gelernt haben, sondern die Verben, die Sie in der Natur finden. Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.“

So werden im Sprachgebrauch Verben, die sich im Bereich der Kraftstoffe befinden, als Verben bezeichnet, oder, nach dem Willen des Vertriebsleiters, als Verben bezeichnet. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Freilich gibt es einen gemeinsamen Boden für alle diese Verben. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Am schärfsten abgrenzen sich die Verben, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Das Gebirge als ein Beispiel für die sogenannte Rückenmarkskrankheit (Tuberkulose) und die Schilddrüsenerkrankung (Kropf) sind die Verben, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

um nur das wichtigste zu erwähnen. Nur hat auf der einen Seite die Verben, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Vertrauen folgende Verben erkennen. Man beachte die erste Entlastung des „Vertriebsleiters“ von ihrem höchsten Ziel, dem unteren Teil des Brustkorbs mit seinen zugehörigen Organen. Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Eszen trägt, auch dem Kleinfunde erhalten werden müsse. Der reichliche Bestandteil bei Säuglingen besteht aber aus seinem vorliegenden Gehalt einer ziemlich reichlichen Menge, der Milch aus nur geringer Menge. Dieser Milchgehalt ist dem in allen Säuglingen vorhanden. Wenn das Kind laufen lernt und wenn es gewisse Kraft erhält, so schmeckt es das Fettfleisch.

Einem Kinde gefällig ist eine Sojame, wenn man die Milch in die Milch mischt. Es wird überflüssig. Unter allen Umständen jedoch hat seine wertvollsten und gesünderen Bestandteile, und zwar auf folgende Weise: Reicherer Fettgehalt ist für den älteren Kinde nur geeignet bei Wasserentziehung des Organismus. So kommt es zu „Aufblähungen“ des Körpers der Kinder. Aufblähungen können jedoch aber geeigneter Bestandteile aller Art, besonders inaktiven Bestandteilen, weniger Wert haben, wie die Erfahrung lehrt.

Wetterhin bedarf man bei einer großen Zahl der überfütterten Kinder Stützungen bestimmter kräftiger Organe. Die Vergrößerung der Nabelgröße ist für nichts als Säuglingen der ersten Lebensjahre. Sie wird erst später erworben. Nach anderen Befunden wiederum und bedingen einen Zustand, der in höherem Stadium entstehen als krankhaft anzusehen ist. Die Verhältnisse überfütterter Kinder verhält sich leicht. Sie beruht auf einer Überblähung des Darms. Kinder mit großem Bauch gehen mit zurückgelehntem Oberkörper, nur nicht das Gesäß nach zu verlieren. Der überfütterte Säugling gelangt nicht zum Reife. Einem Kinde gefällig ist eine Sojame, wenn man die Milch in die Milch mischt. Es wird überflüssig.

Ein großer Nachteil liegt darin, daß überfütterte Kinder das natürliche Hunger- und Sättigungsgefühl verlieren. Das eigentliche Nahrungsbedürfnis kommt für die Kinder nicht zum Ausdruck. Die äußere Nahrung und die äußere Nahrung gehen ein. Die äußere Nahrung und die äußere Nahrung gehen ein. Die äußere Nahrung und die äußere Nahrung gehen ein.

Wie auf die Körperliche, so ist die Überfütterung auf die geistige Entwicklung nachteilig. Einem Kinde gefällig ist eine Sojame, wenn man die Milch in die Milch mischt. Es wird überflüssig. Einem Kinde gefällig ist eine Sojame, wenn man die Milch in die Milch mischt. Es wird überflüssig.

Überfütterte Kinder brauchen nicht, wenn der festeren Zustand ihres Körpers erkannt ist. Es ist ein Kind zu einer vernünftigen Lebensweise umzubringen zu werden. Auf wenige ordentliche Maßregeln stellen sie sich rasch ein, wenn der Zustand von einem Tage zum anderen erlosch. Die Überfütterung ist ein Zustand, der rasch erlosch. Die Überfütterung ist ein Zustand, der rasch erlosch.

### Säuglings- und Kinderpflege

Das Kind des Säuglings. Das tägliche Kind trägt viel zum Wohlbefinden des Kindes bei, wenn die richtigen Verhaltensmaßregeln eingehalten werden. Man habe es bei geschlossenen Fenstern und Türen bei einer Zimmertemperatur von 20 Grad Celsius. Beobachtet wird stets vor der Mahlzeit, niemals mit vollem Magen. Das Kind sollte bei 20 Grad Celsius haben, in der mittleren Jahreszeit kann bei geschlossenen Fenstern und Türen ein Kind weniger sein. Es ist geraten, das Kind, bevor man es in die Wiege legt, auf den Rücken zu legen, nicht auf den Bauch. Die Wiege sollte ein wenig höher sein und mit Wasser gefüllt sein. Das Kind sollte bei 20 Grad Celsius haben, in der mittleren Jahreszeit kann bei geschlossenen Fenstern und Türen ein Kind weniger sein.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

Die Verben sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt. Sie sind die Kräfte, die die Natur in sich verbirgt.

### Hand- und Fußpflege

nach modernen Grundsätzen Entfernung eingewachsener Nägel und Hühneraugen Vollkommen schmerzfrei

Johannshaus, Merseburg a. S. Johannisstraße 10, 1 Minute vom Markt Nr. 576







Kirchliche Nachrichten  
Evangelische Gemeinden.

Sonntag, den 30. Dezember 1928  
Es predigen:  
Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke.  
Stabt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Schalte.  
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt.  
Htenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Krugstein.  
Röffen. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.  
Nieder-Beuna. Vorm. 1/9 Uhr: Frühgottesdienst.  
Ober-Beuna. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag, den 31. Dezember 1928  
(Silvester)  
Dom. Abends 6 Uhr: Silvester-Andacht.  
Superintendenten-Kamm.

Stabt. Abends 6 Uhr: Silvester-Andacht.  
Pastor Angermann. (Eidzeitel am Eingang). Im Anschluss Besichtigung und Feiern des heiligen Abendmahls. — Abends 12 Uhr: Öffentliche Jahresabschlussfeier im unteren Saale des Vereinshauses a. d. Beil 5. Pastor Angermann. (Eidzeitel am Eingang).

Neumarkt. Abends 6 Uhr: Jahresabschlussfeier. Pastor Volt.  
Htenburg. Abends 6 Uhr: Jahresabschlussfeier. Pastor Krugstein. (Eidzeitel am Eingang). Im Anschluss Besichtigung und heiliges Abendmahl.

Röffen. Abends 7 Uhr: Jahresabschlussfeier (Krieg).  
Nieder-Beuna. Abends 6 Uhr: Silvesterfeier.

Dienstag, den 1. Januar 1929  
(Neujahr)  
Kollekte: Für bedürftige Gemeinden der Provinz.

Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke. — Donnerstag, abds. 1/8 Uhr: Bibelfest in der Herberge zur Heimat (Eing. Branntwein). Pastor Buttke. Dom. 12 Uhr: Abendmahl, abds. 1/8 Uhr: Veranlassung (Serjos Capitan).

Stabt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Aem. Im Anschluss Besichtigung und Feiern des heiligen Abendmahls.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt. — Mittwoch, abds. 7 Uhr: Elternabend des Kinderrottenbundes im „Mugarten“. — Donnerstag, abds. 8 Uhr: Kindergartenschein St. Thomae im Pfarrhaus.

Htenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Mielde.  
Meuschau. Vorm. 8 Uhr: Pastor Mielde.  
Röffen. Vorm. 10 Uhr: Pastor Volt.  
Ober-Beuna. Vorm. 1/9 Uhr: Gottesdienst.

Nieder-Beuna. Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. — Mittwoch, abds. 8 Uhr: Kirchengesang. — Donnerstag, abds. 8 Uhr: Bibelfest über Lucas 11. (67-54). — Freitag, abds. 8 Uhr: Jungmädchensbund.

Katholische Gemeinden.

Sonntag, den 30. Dezember 1928  
Merseburg. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 11 Uhr: Letzte hl. Messe mit Predigt; 6 Uhr: Andacht.

Röffen. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 1/2 Uhr: Andacht.

Neumarkt. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 3 Uhr: Andacht.

Neubiedorf. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 3 Uhr: Andacht.

Ranna. 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.  
Dienstag, den 1. Januar 1929  
(Neujahr)

Merseburg. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt; 6 Uhr: Andacht.

Röffen. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 1/2 Uhr: Andacht.

Neumarkt. 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 3 Uhr: Andacht.

Neubiedorf. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt; 3 Uhr: Andacht.

Ranna. 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Christliche Gemeindefest (f. d. L.)

Mittwoch, abds. 8 Uhr: Bibelfest in der Herberge zur Heimat (Eingang Branntwein).  
Christ. Veranlassung, Blaudorf. 1. Sonntag, abds. 8 Uhr: Evangelisations-Vorlesung. — Donnerstag, abds. 8 Uhr: Bibelfest.

Ev. Männer- und Jugendverein.

Sonntag, abds. 8 Uhr: Zusammenkunft unter dem Weihnachtsbaum. — Silvester, abds. von 9 Uhr ab: Zusammenkunft zum Jahresabschluss. — Freitag, abds. 8 Uhr: Weihnachtsfeier an der Beil 5.

Als Kassenarzt

bin ich jetzt auch zugelassen bei der Betriebskrankenkasse des Ammoniakwerkes Merseburg G. m. b. H. und bei der Allg. Orts-Krankenkasse Lauchstädt-Schatzdorf.  
Dr. med. Goeschen  
Schmale Straße 5  
Sprechstunden:  
wochenstags vormittags im Winter . . . 9-10 1/2 Uhr  
im Sommer . . . 8-10 Uhr  
nachmittags . . . 16-17 Uhr

Restaurant Vaterland  
Seden Sonntag Stimmungsmuff  
Montag große Silvesterfeier

Park-Café  
Montag, den 31. Dezember  
große Silvesterfeier  
verbunden mit Ehren-u. Abschieds-Abend des Kapellmstr. H. Schwarz  
Dienstag, 1. Januar 1929  
Neue Kapelle  
Drei Cornellys!

Silvester  
im  
SAALE-KRUG  
LEUNA-RÖSSEN  
Kapelle Kaudewitz spielt auf  
Div. Überraschungen  
Tischbestellungen erbeten Telefon 633

Wir stellen ein gute belumund. Herren, ohne Unterschied der augenblicklichen Beschäftigung, zum Verkauf unserer weltbekannten deutschen Nähmaschinen.  
Wir verlangen zielbewusste intensive Arbeit unter Anwendung unseres bewährten Verkaufssystems.  
Wir unterstützen jeden Vertreter durch praktische Mitarbeit bei der Kundenwerbung.  
Wir bieten hohe Bezüge bei sofortiger Auszahlung.  
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebsaktiengesellschaft  
Merseburg a. S., An der Geißel 3, Telefon 830

In Merseburg  
Laden  
von leistungsfähigen, altrenommierten Großunternehmen  
sofort oder bald zu mieten gesucht.  
Evtl. kommt auch ein Hauskauf in Frage  
Angeb. unter Nr. 10436 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Postabonnenten  
(Neujahr)  
vorkommen Sie nicht die rechtzeitige Bestellung des Merseburger Korrespondent

Leuna „Zum heitern Blick“  
Montag, den 31. Dezember, v. abds. 7 Uhr an  
gr. Silvester-Ball  
Flotte Musik der Engelhardt-Kapelle  
Balles Dirigent! Neue Schläger! Tanz frei!  
Es ladet freundlichst ein Der Wirt.

Achtung! Gasthaus Rötzenschen  
Lindner  
Montag, den 31. Dezember, v. abds. 7 Uhr an  
Silvesterball  
mit großen Überraschungen.  
Es ladet, sich ein Der Salehlt. Köpchen-Schneider  
Der Vorstand. Der Wirt.

Reipisch  
Montag, 31. Dezember  
von abds. 7 Uhr an  
Silvesterball  
mit Weihnachts-Verlosung  
Es ladet freundlich ein  
Gefellikeits-Verein „Humor“. — Der Wirt

Siedlungsgasthaus Neu-Rössen  
Montag, den 31. Dezember  
gr. Silvesterfeier  
mit Konzert und Tanz  
Neujahrstfest von 11 Uhr ab  
Frühstückenkonzert vom  
Männer-Gesang-Verein Neu-  
Rössen.

Zur Silvesterfeier  
empfehle Buntstörchen, Spritz-  
tuchen, Plannägen, sowie  
Feinäderei Robert Krause  
Stöße Mittelstraße 1 — Fernruf 1010  
Bestellungen werd. prompt u. frei Haus ausgef.

Silvester  
im Vereinsheim  
Gemütliches  
Bettinnenheim  
Der Vorstand.

Moderne  
Schlafzimmer  
und Küchen  
Paul Borch  
Tischlermeister  
Breite Straße 3.

Gänsefedern  
füllfertig  
auch unge-  
färbt, aus  
erster Hand  
PAUL PÄGELOW  
WILHELM OBERER  
an  
Preisliste u. Muster gratis

Die Spezialmaschinen  
Paschowski  
Bülmereowir  
MERSEBURG  
Postschlossstadt 400

Zum Bücherabschluß  
3. Bilanzauflösung,  
zur laufenden Führung  
der Geschäftsbücher  
und Anfertigung der  
Steuer-Erklärungen,  
empfehle ich b. möglichem  
Schnellen  
Otto Leinhos  
Steuerkontrolleur  
Merseburg,  
Weinauer Straße 19.

Staubsaugen  
nur Qualitätsware  
kaufen Sie um Ge-  
ramte bill. u. gut bei  
Ulrich Seyder  
Stadtm. 17  
Reparatur-Werkst.

Schauplatzen  
ca. 25000 A. u. m. m.  
Liders a. S.  
Leipziger Str. 30.

Raucherzähne  
Die Speget-  
aufforderung  
der  
Chlorodont-Zahnbürste ermöglicht das Putzen  
und Weilputzen der Zähne auch an den Stellen-  
flachen. Zur edel in blau-weiß-grüner Original-  
packung in allen Chlorodont-Vertriebsstellen.

Gasthof Grenzpan  
Montag, den 31. Dezember  
Silvesterball  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Hierzu ladet freundlichst ein  
E. Feichmann

Kriegsdorf  
Montag, den 31. Deabr. 1928  
Silvesterball  
V. T. B.  
Anfang 8 Uhr  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand. Der Wirt

Achtung Skater!  
Gasthaus Milzau  
Großes  
Serien-Preis-Skaten  
Sonntag, den 6. Jan. 1929 1. Tag. Dienstag den  
8. Jan. 2. Tag. Sonnabend, den 12. Jan., 3. Tag.  
1. Preis 100.— RM.  
Bedingungen bei Spielbeginn.  
Es ladet freundlichst ein  
Das Komitee. Der Wirt Wilh. Franke.

Zur Silvesterfeier  
empfehle Buntstörchen, Spritz-  
tuchen, Plannägen, sowie  
Feinäderei Robert Krause  
Stöße Mittelstraße 1 — Fernruf 1010  
Bestellungen werd. prompt u. frei Haus ausgef.

GOLDNER HAHN  
Gotthardstr. 22  
Allen werten Gästen und Gönnern  
wünschen wir  
ein fröhliches Neujahr!  
Paul Schneider und Frau.  
Musikalische Silvester-Feier  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten  
Telephon 240 Telephon 240  
Für Überraschungen reichlich gesorgt!

Neuer  
M. M. G. V. i. E.  
Merseburger Männer-Gesang-Verein  
Musikal. Leitung: Musikpädagoge Hugo Røye  
Erste Übungsstunde im Tivoli  
am Donnerstag, dem 17. Januar 1929,  
20 Uhr. Anmeldungen nimmt H. Røye,  
Kloster 8, an.

Der Zentralverband  
Deutsch. Kriegsbeschädigter  
und Kriegerhinterbliebener  
hält am Sonntag, dem 30. Dezember 1928, von  
10—12 Uhr, im „Tivoli“ in Merseburg, Be-  
ratungstunden an alle Kriegsbeschädigten u.  
Kriegerhinterbliebenen in Beratungsange-  
legenheiten ab. Die Auskunftserteilung er-  
folgt kostenlos.

Verein der Milchhändler  
Merseburg und Umg.  
Zu unserem am 31. Deabr. 1928, von  
20 Uhr an, im Augarten stattfindenden  
Silvester-Vergnügen  
ladet wir Freunde und Gönner des Vereins  
herzlichst ein.

Kapelle Morgner  
Der Vorstand.  
Meuschau Lippert's Gasthof  
Bandonium-Verein Waldröschen  
Dienstag, Neujahr, von  
nachmittags 4 Uhr ab  
grosser Ball  
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand  
Zöfchen Zur grünen Aue  
3u Neujahr  
Preis-Gfaten!  
Es ladet freundlich ein J. Ohme

Gasthaus Frankleben  
Zum Silvesterball  
ladet freundlich ein Sportverein Reipisch.  
Neujahr abds. 7 Uhr  
Winter-Vergnügen  
des Kegelklubs „Alte Herren“  
manu frei, ein oben Der Vorstand. Der Wirt.

Leuna  
Gasthaus „Zum heitern Blick“  
gr. Silvesterball  
Gasthaus Göhlitzsch  
Montag, den 31. Dezember, abds. 7 Uhr  
Silvester-Feier  
mit Tanzkränzchen  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Wirt Der Skatklub

Kaffeehaus Meuschau  
Gr. Silvester-Ball  
Gute Musik  
Anfang 8 Uhr, Ergeb. lad. ein  
Familie Julius.

Bergschenke Wegowitz  
Gesellschafts-Verein Harmonie:  
31. Dezember von abds. 7 1/2 Uhr an  
Silvester-Ball  
Zimmerstutzen-Verein  
1. Januar, abds. 7 1/2 Uhr:  
Neujahr's-Ball  
Hierzu lad. ein Der Wirt. Der Vorstand

Sportverein Eiche Oberbeuna  
Montag, den 31. Dez. (Silvester)  
1. Gastf. Münche abds. 7 Uhr gr.  
Silversterball  
manu frei, einladen Der Vorstand. Der Wirt.

Volkschor Merseburg  
Montag, d. 31. Dez., ab 20 Uhr,  
im großen Saale des Casino  
großer Silvesterball  
Wir laden unsere Mitglieder u.  
Freunde herzlich ein Der Vorstand.

Keglerheim Restaurant Funkenburg  
Täglich ab 1. Januar  
Künstler-Konzert  
unter Mitwirkung des  
beliebten russ. Teufels-  
geigers Casar Domke-  
Dorelli.  
Sonn- und Feiertags  
ab 11 Uhr  
Frühstücken-Konzert  
GUT HOLZ  
und ab 4 Uhr KAFFEE-KONZERT.  
Um günstigen Besuch bitten  
Der Wirt und die Hauskapelle.

NB. Montag, den 31. Dezember 1928  
große Silvester-Feier  
Stimmung! Humor! Überraschungen  
und Stimmungs-Musik!

Dram. Verein „Euterpe“  
Montag, d. 31. Dezember, v. abds. 7 Uhr ab  
(Silvester)  
großer Ball  
im Tivoli  
Neue Töne! Flotte Musik!  
Salzburger Schrammen  
Der Vergnügungsausfüh.

Stadt-Café  
Montag, den 31. Dezember  
große Silvesterfeier  
Tischbestellungen  
nach Möglichkeit ermäßigt!

Kyffhäuser  
Silvester  
Stimmung und Humor  
Konzert  
Gesellsch.-Ver. „Euterpe“  
1894 Merseburg 1894  
Montag, 31. Dezember 1928 im  
Grand-Hotel ab 19 Uhr  
großer Silvesterball  
Flotte Jazzkapelle! Stimmung!  
Mit unseren Freunden u. Gönnern  
erleben wir die  
besten Neujahrswünsche  
Der Vergnügungsausfüh.

Bürgerhof  
Silvesterfeier  
mit Konzert und Tanz  
Stimmungsvoller Betrieb in Heberajdungen  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten!

Tivoli  
Täglich  
Künstler-Konzert  
von der humoristischen  
Seifferschen Kapelle  
ff. Kostbratwürste

Gemeindegasthaus Frankleben  
Zum Silvesterball  
ladet freundlichst ein  
Der Wirt Karl Böhme  
Sport-Klub Reipisch D. V.

Sonntag,  
d. 30. d. M.  
Ball  
ff. Kostbratwürste

Sonntag, den 6. Januar 1929,  
gr. Volksmaskenball  
mit Prämierung.







# Für Tanz u. Gesellschaft



**Smokings**  
elegante, vornehme Ausführung  
auf Seide  
... 130.- 110.- 95.-

76.-

**Tanz-Anzüge**  
die beliebte Abendkleidung . . .  
105.- 90.- 85.- 74.-

65.-

**Blaue Kammgarn-Anzüge**  
der immer gut passende Abend-  
Anzug.  
125.- 115.- 95.- 82.-

76.-

**Bequeme  
diskrete  
Zahlungs-  
weise**

1/4 Anzahlung  
Rest in 16 bis 20  
Wochenraten

## Franz Mettner

Merseburg, Weissenfeller Str. 7

Anzeigen im „Merseburger Korrespondent“ finden weiteste Verbreitung!

**Silvester-Scherze  
Botolen**  
— Grog-, Wein-, Likörgläser —  
— Tee- und Bierbecher, Spielarten —  
Gastwirte, Vereine, Extrapreise!  
**Sporthaus Käther**

**Radio-Keller**  
Obere Breite Straße 13  
Telephon 854.

**Hasenklein  
Gänseklein**  
empfiehlt  
**Emil Wolff**

**Möbel**  
in guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen  
Komplette Zimmer-Einrichtungen  
Zahlungserleichterungen  
**Hugo Schmieder**  
Tischlermeister — Markt 12

Zum Silvester  
**Pfann- und  
Spritzkuchen**  
in bekannter Güte  
empfiehlt  
**Otto Zinzly**  
Deligrade 41.

**Glückwunsch-Karten**

für den Jahreswechsel und  
alle anderen Gelegenheiten  
empfiehlt

Buchdruckerei Th. Rößner  
Kleine Ritterstraße 3

**Schlachtfest**  
Leutenichler, L.  
Wolkestraße 8, L.

**Speisezimmer**  
von 750 Mark an  
auf Teilzahlung.  
Barzahlung  
10% Rabatt  
**E. GRÄF**  
nur noch  
Glockenauer Str. 16.

**Zahle  
nur gegen  
Quittung**

Zur Vermeidung von Differen-  
zen ist es ratsam, den monat-  
lichen Preispapier für unsere  
Zeitung nur gegen eine vom  
Eräger unterzeichnete vorge-  
druckte Quittung auszulie-  
fern. Diese hebt man dann  
bitte sorgfältig auf, damit sie  
bei evtl. Rückfragen sofort zur  
Hand ist.

**Merseburger  
Korrespondent**

A. Schmidt, Halle a. d. Saale  
Alter Markt 25

**Kunststofferei**

Annahme Merseburg:  
Bolesmann  
Merker  
**Oelgrube 31**  
Kein Botengeld! Reelle Bedienung!

**Die guten Briketts**



in Werschen-Weißeneiser  
Grudekoks  
Notiert prompt zu Außerst. Tagespreisen  
**Otto Feldmann**  
Uster-Altenburg 22 Fernsprecher 898

**Stahlwaren - Spezialgeschäft**  
Schleiferei für Rasiermesser,  
Messer und Gabeln  
aller Art  
**Carl Baum**  
Kleine  
Ritterstr. 14.

### MÜLLER'S HOTEL

**SONNTAG**, den 30. Dezember

MITTAGS TAFEL-MUSIK  
1/5 UHR TANZ-TEE

**MONTAG**, den 31. Dezember

#### SILVESTER-FEIER

KÜNSTLERISCHE DARBITUNGEN  
2 KAPELLEN — TISCHBESTELLUNG.  
RECHTZITIG ERBETEN — TEL. NR. 9  
ANZUG: SMOKING

**DIENSTAG**, den 1. Januar (NEUJAHR)

MITTAGS TAFEL-MUSIK  
1/5 UHR TANZ-TEE

**MITTWOCH**, den 2. Januar

**GESELLSCHAFTS-  
ABEND**

### Thiele & Franke

Gr. Ritterstraße 22  
empfehlen zu Silvester

**Weine**  
Schaumweine  
Spirituosen  
zu soliden Preisen  
Die Weinstuben sind Silvester und  
Neujahr geöffnet.

**Reithaus Landerziehungsheim**  
für Knaben, gegr. 1817 n.  
in Badolza  
Friedrich Froebel, Ober-  
realschule I. E. (Seignis I.  
Dienst, u. ab 1923 Zögling)  
Fernruf Nr. 185. Eigenes Gut und Internat.  
Bahlf. Catein od. Span. Ständige Musiksch., kl.  
Klavier, gel. u. Orgel, 2. Klavier, o. Perambol.  
umgeben. Druckmaschinen durch die Schüler bedient.

**Ingenieurschule Bad Sulza (Thür.)**  
Höh. Techn. Lehranst. Maschinenbau,  
Elektrotechnik, Gas- u. Wassertechnik,  
Chemie, Flugwesen. Progz. kostenlos.

Erfinder — Vorwärtsstrebende  
**2000 Mark Belohnung**  
Einzelheiten gratis gegen Rückporto von  
F. Erdmann & Co., Berlin, Kleinbeerenstr. 20

**Leser, kauft bei  
unseren Inferenten!**

### Liböre und Spirituosen für Silvester

**Erstklassig in Qualität und Ausstattung  
Billig und gut!!!**  
Überzeugen Sie sich selbst! Überzeugen Sie sich selbst!  
**W. Mahlfeldt, Ritter-Drogerie**

### Für Silvester empfehle:

Deutscher Weinbrand „Hausmarke“	... 3.50	<b>Rotweine:</b>	
Weinbrand-Verschnitt	... 2.75	Montagne	... 1.25
Jamaika-Rum-Verschnitt	... 3.20	Hermitage (Cap-Rotwein)	... 1.40
Jamaika-Rum-Verschnitt „Blansiegel“	... 3.00	1921er St. Seurin de Cursac	... 2.20
Jamaika-Rum-Verschnitt „Rotsiegel“	... 4.-	1923er Chateau Pontet Fachean Ludon	... 2.40
Arrak-de-Batavia-Verschnitt	... 4.-	Altes per 1/2 Liter Flasche	

#### Vom Saß:

Montagne, spanischer Rotwein, vorzüglich zum Glühwein ... das Ltr. 1.30  
Tarragona, alter roter, süß ... das Ltr. 1.35

Liböre, Edelweinbrände, Weißweine, Bordeaux- und Schaumweine in großer Auswahl und Preiswürdigkeit

**Walther Bergmann**  
Merseburg und Neu-Rössen



Erscheint Sonnabends.  
Druck und Verlag  
Buchdr. u. Zeitungsverlag  
Th. Köfner, Merseburg.

# Amtsblatt

Bezugspreis  
monatlich 0,50 M.  
Eingelverkaufspreis 20 Pf.  
Anz.-Preis mm 28 Pf.

für den

# Landkreis Merseburg

Zu beziehen durch sämtliche Postanstalten.

Stück 51

Merseburg, 29. Dezember

1928

297]

## Förderung von Ebern.

Im Nachstehenden bringe ich das Ergebnis der Herbstförderung zur öffentlichen Kenntnis:

Des Eberhalters		Des Ebers				Gefördert am — bis
Name	Wohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort	
Kurt Reuter . . . . .	Bölkau	9. 8. 27	schwarz mit Abzeichen	Berkshire	Bölkau	5. 12. 28. bis Herbstförderung 1929
Arthur Schulze . . . . .	Bothsfeld	26. 4. 27	schwarz	"	Bothsfeld	"
Emil Ränker . . . . .	Kleingöhren	30. 4. 28	weiß	Deutsches Edelschwein	Kleingöhren	"
Emil Ränker . . . . .	Kleingöhren	16. 12. 26	"	"	Kleingöhren	"
Emald Trenschel . . . . .	Bölkau	30. 4. 28	"	"	Bölkau	"
Paul Lemme . . . . .	Gostau	28. 2. 28	"	"	Gostau	"
Julius Arnold . . . . .	Söhseften	3. 5. 28	"	"	Söhseften	"
Otto Leisch . . . . .	Burgliebenau	14. 1. 27	schwarz	Berkshire	Burgliebenau	7. 12. 28 bis Herbstförderung 1929
Paul Meerbothe . . . . .	Raßnig	6. 1. 27	"	"	Raßnig	"
Hugo Hoffmann . . . . .	Zschernebdel	2. 11. 27	weiß	Deutsches Edelschwein	Zschernebdel	"
Hugo Weinslein . . . . .	Wallendorf	29. 4. 26	"	"	Wallendorf	"
Karl Zeisling . . . . .	Trebnitz	1. 20. 26	"	"	Trebnitz	"
Albert Wendenberg . . . . .	Wesmar	14. 12. 27	"	"	Wesmar	"
Rudolf Haud . . . . .	Köhschen	7. 4. 27	"	"	Köhschen	"
Elisabeth Kahler . . . . .	Oberbeuna	30. 1. 27	"	"	Oberbeuna	"
Erwin Gürsch . . . . .	Schladebach	21. 2. 28	schwarz	Berkshire	Schladebach	"
Paul Lindner . . . . .	Piffen	10. 1. 28	weiß	Deutsches Edelschwein	Piffen	"
Karl Rosenhain . . . . .	Thalshüh	3. 5. 28	"	"	Thalshüh	"
Karl Görner . . . . .	Treben	5. 5. 28	"	"	Treben	"
Fritz Hoffmann . . . . .	Mitzau	10. 3. 28	"	"	Mitzau	14. 12. 28 bis Herbst 1929
Willy Hülße . . . . .	Cracau	24. 1. 28	"	"	Cracau	"
Reinhold Schmidt . . . . .	Niederwünsch	13. 3. 28	"	"	Niederwünsch	"
Anna Fehje . . . . .	Frankleben	11. 1. 27	"	"	Frankleben	13. 12. 28 bis Herbst 1929
D. Wijsche . . . . .	Alttranstädt	31. 1. 28	"	"	Alttranstädt	13. 12. 28 bis Herbst 1929
Albert Frauendorf . . . . .	Knapendorf	25. 4. 28	"	"	Knapendorf	14. 12. 28 bis Herbst 1929
Edgar Bad . . . . .	Gostau	12. 4. 28	"	"	Gostau	5. 12. 28 bis Herbst 1929

Die Anführung hat nur Gültigkeit für den Landkreis Merseburg.

Außer den bei der Herbstförderung dieses Jahres angeführten Zuchtebern dürfen zum Decken fremder Sauen die in nachstehend genannten Bekanntmachungen aufgeführten Zuchteber verwandt werden:

Bekanntmachung vom 28. Juni 1928.  
(Veröffentlicht in Stück 26 des Kreisamtsblattes vom 30. Juni 1928.)

Des Eberhalters		Des Ebers				Gefördert am — bis
Name	Wohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort	
Anna Hoffmann . . . . .	Zschernebdel	10. 11. 26	weiß	Deutsches Edelschwein	Zschernebdel	13. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Otto Beyer . . . . .	Zweimen-Göhren	22. 10. 26	"	Dtsch. vered. Landschwein	Zweimen-Göhren	"
Walter Kriemichen . . . . .	Cursdorf	2. 5. 27	"	Deutsches Edelschwein	Cursdorf	"
Hugo Heinrich . . . . .	Creyppau	18. 10. 27	"	"	Creyppau	"

— 125 —





Des Eberhalters		Des Ebers				Gebürt am — bis
Name	Wohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort	
Albert Asmus . . . .	Ishöchergen	29. 7. 27	weiß	Deutsches Edelschwein	Ishöchergen	13. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Frau Dr. Dyd . . . .	Böschchen	8. 10. 27	"	Berebeltes Landschwein	Böschchen	"
Kurt Müller . . . . .	Großlehna	1. 8. 27	schwarz	Berkshire	Großlehna	"
Theodor Apelt . . . .	Oberthau	16. 7. 27	weiß	Deutsches Edelschwein	Oberthau	"
Mag Zimmermann . . .	Deglichsch	5. 4. 26	"	"	Deglichsch	16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Karl Saud jun. . . . .	Eröllwitz	20. 12. 26	"	"	Eröllwitz	16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Gemeinde Meuschau . .	Meuschau	26. 6. 27	weiß	Deutsches Edelschwein	Meuschau	16. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Arno Scharenberg . . .	Eisdorf	27. 9. 26	"	"	Eisdorf	19. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Paul Gerhardt . . . . .	Näpitz	4. 7. 27	"	"	Näpitz	"
Mag Krahl . . . . .	Löben	2. 8. 26	"	"	Löben	"
Ernst Straube . . . . .	Klein-Schorlapp	25. 7. 27	"	"	Klein-Schorlapp	"
Kurt Riedel . . . . .	Rixen	14. 9. 26	"	"	Rixen	"
Philipp Kurth . . . . .	Isherben	16. 7. 27	"	"	Isherben	22. 6. 28 bis Frühjahr 1929
Philipp Kurth . . . . .	Isherben	10. 7. 26	"	Berebeltes Landschwein	Isherben	"
Karl Herfurth . . . . .	Aghendorf	16. 7. 27	"	Deutsches Edelschwein	Aghendorf	"
Hugo Kellermann . . . .	Aghendorf	16. 10. 27	"	"	Aghendorf	"
Karl Rasch . . . . .	Gausa	26. 6. 27	"	"	Gausa	"
Hermann Händler . . . .	Keipisch	24. 11. 25	"	Berebeltes Landschwein	Keipisch	"

**Bekanntmachung vom 24. Juli 1928.**

(Veröffentlicht in Stück 30 des Kreisamtsblattes vom 28. Juli 1928.)

Kurt Heinrich . . . . .	Großgräfendorf	—	weiß	—	Großgräfendorf	Vom Kör- zwange befreit bis Frühjahr 1929
-------------------------	----------------	---	------	---	----------------	--

Als fremde Sauen sind diejenigen nicht mit einbezogen, deren Besitzer in dauerndem Arbeitsverhältnis zum Eigentümer des Ebers (Privateberhalters) stehen.

Ferner sind zugelassen:

- die in die Zuchtbücher des unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen stehenden Schweinezüchterverbandes eingetragenen Eber, solange sie in ihnen geführt werden;
- die Stationseber der mit Staatsbeihilfen eingerichteten Eberhaltungsgenossenschaften und Gemeindebewirtschaftungen, solange sie noch der Kontrolle der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen unterstehen;
- die auf den Versteigerungen des in der Provinz Sachsen bestehenden Schweinezüchterverbandes erworbenen Eber, soweit sie durch die Verbandsförmission gefört und dementsprechend gekennzeichnet sind. Die Befreiung von der Körung gilt jedoch nur für ein Jahr nach erfolgtem Antauf. Jeder Eberhalter, der einen auf der Versteigerung der gedachten Art erworbenen Eber zum Decken fremder Sauen verwendet, ist verpflichtet, dem Köramt sofort von dem Aufstellen des Ebers zum Decken schriftlich unter Beifügung des Abstammungsnachweises und des Köruscheines Mitteilung zu machen;
- die im Eigentume einer Erbengemeinschaft stehenden Eber, die lediglich zum Decken der der Gemeinschaft als solcher gehörenden Sauen verwendet werden.

Den nachstehend aufgeführten Eberhaltern sind Preise zuerkannt:

- dem Landwirt Fritz Hoffmann in Milzau einen 1. Preis von . . . . . 25 RM
- dem Landwirt Hugo Hoffmann in Ishorneddel einen 2. Preis von . . . . . 20 "
- der Landwirtin Elisabeth Rasler in Oberbeuna einen 2. Preis von . . . . . 20 "
- dem Landwirt Edgar Sack in Gostau einen 2. Preis von . . . . . 20 "
- dem Landwirt Reinh. Schmidt in Niederwünsch einen 3. Preis von . . . . . 15 "
- dem Landwirt Emil Ränker in Kleingöhren einen 4. Preis von . . . . . 10 "
- dem Landwirt Paul Lemme in Gostau einen 4. Preis von . . . . . 10 "

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 10 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 30. Januar 1925, betr. die Eberkörung in der Provinz Sachsen — veröffentlicht in Stück 11 des Amtsblattes für den Landkreis Merseburg vom 14. März 1925 —, bestraft wird (mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM und, sofern das Strafmaß gesetzlich erhöht wird, bis zu der höchsten gesetzlich zulässigen Geldstrafe, an deren Stelle, falls sie nicht beigetrieben werden kann, die entsprechende Haft tritt), wer einen der Ankörung unterliegenden, aber nicht angeförtten Eber decken läßt, sei es unentgeltlich oder gegen Barzahlung. Der Besitzer einer Sau, der diese durch einen der Ankörung unterliegenden, aber nicht geförtten Eber decken läßt, verfällt für jeden einzelnen Fall einer gleichen Geldstrafe oder entsprechenden Haft.

Erhebt ein Besitzer eines Ebers geringeres Deckgeld als es zufolge des § 6 der Ausführungsvorschriften zur Polizeiverordnung über die Eberkörung für den betreffenden Bezirk festgesetzt ist, so verfällt er in eine Geldstrafe bis zu 150 RM, an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Besitzer von Ebern, die den Bestimmungen bezüglich der ordnungsgemäßen Führung der Deckbücher zuwiderhandeln, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 150 RM, an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Das Mindestdeckgeld ist von dem Herrn Oberpräsidenten auf 3 RM festgesetzt worden. (Siehe meine Bekanntmachung vom 20. Dezember 1927 in Stück 4 des Kreisamtsblattes vom 28. Januar 1928.)

Die Magisträte der kreisangehörigen Städte und die Herren Gemeindevorsteher bitte ich, vorstehende Bekanntmachung auszugswweise in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Ferner bitte ich die Herren Gemeindevorsteher und Landjägerbeamten, darauf zu achten, daß nur angeförtte Eber zum Decken fremder Sauen zugelassen werden. Zuwiderhandlungen sind mir unnachlässig zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 18. Dezember 1928.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
Gust.



## Züchtung von Bullen.

Im Nachstehenden bringe ich das Ergebnis der Herbstbullenföhrung zur öffentlichen Kenntnis.

Des Bullenhalters		Des Bullen				Geföürt am — bis	Dyemarte Nr.
Name	Wohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort		
Hugo Fiedler . . . . .	Wölfau	14. 1. 27	schwarzbunt	Tiefelandrind	Wölfau	5. 12. 28 bis Herbst 1929	227
Hermann Berthold . . . . .	Balditz	8. 3. 27	"	Niederungsvieh	Balditz	5. 12. 28 bis Fröhf. 1929	—
Richard Wahren . . . . .	Debles- Schlehtowitz	10. 8. 26	"	Tiefelandrind	Debles- Schlehtowitz	5. 12. 28 bis Herbst 1929	178
Bernhard Winter . . . . .	Wischitz	10. 7. 27	"	"	Wischitz	"	228
Paul Schmalz . . . . .	Lützen	27. 5. 27	"	Ostpr. Holländer	Lützen	"	229
Oskar Dsang . . . . .	Stöpswitz	21. 3. 27	"	Ostfrieze	Stöpswitz	"	230
Willibald Knüpfel . . . . .	Muschwitz	18. 3. 26	"	Niederungsvieh	Muschwitz	"	161
Arthur Burckhardt . . . . .	Taja	26. 7. 26	"	Tiefelandrind	Taja	"	174
Walter Poppe . . . . .	Gr.-Görschen	28. 4. 27	"	Ostfrieze	Gr.-Görschen	"	234
Richard Frey . . . . .	Schleitbar	3. 2. 27	"	Tiefelandrind	Schleitbar	"	235
Alfred Hefke . . . . .	Schöfölen	4. 11. 26	"	Niederungsvieh	Schöfölen	"	236
Kurt Schirmer . . . . .	Starfödel	1925	"	"	Starfödel	"	232
Paul Lemme . . . . .	Gostau	18. 10. 27	"	Tiefelandrind	Gostau	"	231
Gerhard Jäger . . . . .	Lornau	25. 7. 26	"	"	Lornau	5. 12. 28 bis Fröhf. 1929	—
Hermann Schmidt . . . . .	Röffen	28. 2. 27	"	Niederungsvieh	Röffen	7. 12. 28 bis Herbst 1929	237
Paul Thielcke . . . . .	Burgliebenau	21. 11. 25	"	Tiefelandrind	Burgliebenau	7. 12. 28 bis Fröhf. 1929	73
Paul Müller . . . . .	Rahmitz	22. 12. 26	"	Niederungsvieh	Rahmitz	7. 12. 28 bis Herbst 1929	170
Gustav Drescher . . . . .	Rahmitz	1926	"	"	Rahmitz	"	240
Albert Wendenburg . . . . .	Weßmar	13. 4. 27	"	Ostfrieze	Weßmar	7. 12. 28 bis Herbst 1929	241
Kurt Burckhardt . . . . .	Weßlitz	9. 12. 26	"	Niederungsvieh	Weßlitz	"	180
Genst Mittag . . . . .	Beuditz	1. 8. 27	"	"	Beuditz	"	242
Elisa Stange . . . . .	Mörichsch	20. 12. 25	"	Tiefelandrind	Mörichsch	"	243
Albert Frohne . . . . .	Mörichsch	29. 8. 27	"	"	Mörichsch	"	244
Herm. Hülshner . . . . .	Sorbürg	3. 7. 27	"	Niederungsvieh	Sorbürg	7. 12. 28 bis Fröhf. 1929	—
Hugo Zahn . . . . .	Wegwitz	12. 2. 25	"	Ostfrieze	Wegwitz	7. 12. 28 bis Herbst 1929	68
Hugo Zahn . . . . .	Wegwitz	24. 3. 27	"	"	Wegwitz	"	245
Hugo Weinstein . . . . .	Wallendorf	27. 10. 25	"	Niederungsvieh	Wallendorf	"	61
Rittergut . . . . .	Collenbey	1. 5. 27	"	"	Collenbey	"	239
Karl Zeiffing . . . . .	Trebütz	"	"	"	Trebütz	"	246
Otto Krebs . . . . .	Oberbeuna	9. 12. 25	"	Tiefelandrind	Oberbeuna	13. 12. 28 bis Herbst 1929	175
Herm. Gändler . . . . .	Reipisch	4. 6. 26	"	Ostfrieze	Reipisch	"	160
C. Seibide . . . . .	Beundorf	6. 3. 26	"	"	Beundorf	"	176
Walter Burckhardt . . . . .	Gröllwitz	12. 9. 26	"	Tiefelandrind	Gröllwitz	"	248
Martha Burckhardt . . . . .	Daspig	1925	"	Niederungsvieh	Daspig	13. 12. 28 bis Fröhf. 1929	169
Theodor Ritze . . . . .	Thalschütz	28. 1. 27	"	Ostpr. Holländer	Thalschütz	13. 12. 28 bis Herbst 1929	170
Friedrich Ottich . . . . .	Thronitz	1. 4. 26	"	Niederungsvieh	Thronitz	"	179
Richard Lachner . . . . .	Knapendorf	13. 2. 27	"	Tiefelandrind	Knapendorf	14. 12. 28 bis Herbst 1929	249
Paul Busch . . . . .	Burgstaden	1. 11. 26	"	"	Burgstaden	"	250
Georg Hochheim . . . . .	Schaffstädt	19. 3. 27	"	Ostfrieze	Schaffstädt	"	251
Fr. Otto . . . . .	Passendorf	24. 3. 26	rotbunt	"	Passendorf	"	252
H. v. Zimmermann . . . . .	Benkendorf	21. 4. 27	schwarzbunt	"	Benkendorf	"	253
Emil Hauck . . . . .	Schölpau	18. 2. 27	"	Tiefelandrind	Schölpau	"	254

Die Anführung hat nur Gültigkeit für den Landkreis Merseburg.

Außer den bei der Herbstföhrung d. J. angeföhrten Zuchtbullen dürfen zum Decken fremder Kühe und Färsen die in nachstehend genannten Bekanntmachungen aufgeföhrten Zuchtbullen verwandt werden.





**Bekanntmachung vom 28. Juni 1928.**  
(Veröffentlicht in Stück 26 des Kreisamtsblattes vom 30. Juni 1928.)

Des Bullenhalters		Des Bullen				Gefört am — bis	Ohrmarke Nr.
Name	Wohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort		
Franz Heine . . . . .	Wüsteneußsch	7. 4. 26	rotbunt	Hann. Elbmarsch	Wüsteneußsch	13. 6. 28 bis Frühj. 1929	105
Hermann Kettig . . . . .	Treben	22. 7. 26	Schwarzbunt	Niederungsvieh	Treben	"	181
Franz Körsten . . . . .	Großlehna	28. 4. 26	"	"	Großlehna	"	182
Kurt Maasch . . . . .	Altranstädt	24. 3. 27	"	"	Altranstädt	"	183
Richard Weßhuhn . . . . .	Wißschersdorf	12. 3. 26	"	"	Wißschersdorf	"	185
H. Schlegel . . . . .	Piffen	26. 9. 26	"	"	Piffen	"	186
Hugo Lauch . . . . .	Böschchen	1. 4. 26	"	"	Böschchen	"	109
L. Dorn . . . . .	Böschchergen	9. 3. 27	"	Wesermarsch	Böschchergen	"	187
Kurt Horn . . . . .	Emmewitz	28. 2. 27	"	Ostfrieße	Emmewitz	"	188
Alfred Dorn . . . . .	Röschchen	11. 9. 26	"	Niederungsvieh	Röschchen	"	184
Arthur Apitzsch . . . . .	Cursdorf	1925	"	Ostfrieße	Cursdorf	"	110
Otto Keng . . . . .	Röglitz	14. 10. 25	"	Niederungsvieh	Röglitz	"	189
Paul Blanke . . . . .	Treypan	11. 3. 26	"	"	Treypan	"	125
Kurt Langroß . . . . .	Al.-Corbetha	14. 10. 26	"	Ostpr. Holländer	Al.-Corbetha	"	191
Hugo Berner . . . . .	Al.-Corbetha	22. 11. 26	"	Niederungsvieh	Al.-Corbetha	"	192
Arnim Tille . . . . .	Großgöhren	24. 3. 27	"	Ostfrieße	Großgöhren	"	193
Kurt Krauß . . . . .	Kleingöhren	4. 4. 26	"	Odenb. Weserm.	Kleingöhren	"	148
Kurt Busch . . . . .	Röden	19. 8. 26	"	Ostpr. Holländer	Röden	16. 6. 28 bis Frühj. 1929	194
Emil Olang . . . . .	Bothfeld	2½ J.	Rotfärbte	Simmentaler	Bothfeld	"	197
nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für Schwarzbunte.							
Arthur Schulze . . . . .	Bothfeld	21. 9. 26	Schwarzbunt	Ostpr. Holländer	Bothfeld	16. 6. 28 bis Frühj. 1929	196
Paul Deube . . . . .	Schwehwitz	22. 3. 27	"	Niederungsvieh	Schwehwitz	"	198
Gustav Heinze . . . . .	Spezgan	18. 2. 27	"	"	Spezgan	"	201
Willy Kunkel . . . . .	Röschchen	22. 11. 26	"	"	Röschchen	"	202
Willy Jäyßch . . . . .	Röschchen	1925	"	"	Röschchen	"	157
Osar Kolbe . . . . .	Böschchen	29. 8. 26	"	"	Böschchen	16. 6. 28 bis Frühj. 1929	199
Alwin Franke . . . . .	Bothfeld	10. 9. 26	"	"	Bothfeld	"	195
H. Eack . . . . .	Söhsteden	30. 11. 25	Rotfärbte	Simmentaler	Söhsteden	19. 6. 28 bis Frühj. 1929	152
nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für Schwarzbunte.							
Emil Quersfeld . . . . .	Caja	3. 5. 26	Schwarzbunt	Ostfrieße	Caja	19. 6. 28 bis Frühj. 1929	203
Karl Hoffmeister . . . . .	Rippen	1925	"	Niederungsvieh	Rippen	"	137
Otto Hempel . . . . .	Räpitz	10. 2. 26	"	Odenburger	Räpitz	"	130
Walter Bose . . . . .	Meuschen	25. 1. 27	"	Ostpr. Holländer	Meuschen	"	204
Alfred Thomas . . . . .	Großschlorlopp	17. 1. 27	"	Niederungsvieh	Großschlorlopp	"	210
Hermann Ede . . . . .	Kleinschlorlopp	4. 12. 26	"	Odenb. Weserm.	Kleinschlorlopp	"	205
Albin Albrecht . . . . .	Zißchen	15. 11. 26	"	"	Zißchen	"	206
Arno Blume . . . . .	Zißchen	—	"	Niederungsvieh	Zißchen	"	132
Reinh. Baitzchen . . . . .	Seegel	10. 3. 26	"	"	Seegel	"	133
Alfred Körner . . . . .	Tbesau	19. 5. 26	"	"	Tbesau	"	209
Max Krahl . . . . .	Löben	23. 3. 27	"	"	Löben	19. 6. 28 bis Frühj. 1929	208
Karl Herfurth . . . . .	Apendorf	31. 12. 26	"	"	Apendorf	22. 6. 28 bis Frühj. 1929	211
Oskar Fischer II . . . . .	Apendorf	9. 11. 26	"	Odenburger	Apendorf	"	212
Karl Ratzsch . . . . .	Gensfa	25. 4. 26	"	Feverländer	Gensfa	"	159
Oskar Zieler . . . . .	Bischdorf	30. 7. 26	"	Niederungsvieh	Bischdorf	"	213
Paul Busch . . . . .	Burgstaden	13. 5. 27	"	"	Burgstaden	"	—
Kurt Weber . . . . .	Niederwümsch	15. 10. 26	"	"	Niederwümsch	"	215
Max Wendenburg . . . . .	Schotterey	1. 8. 26	"	"	Schotterey	"	218
Franz Schmidt . . . . .	Schlettau	3 J.	"	"	Schlettau	"	160
Franz Schmidt . . . . .	Schlettau	2 J.	"	"	Schlettau	"	220
Hermann Partzier . . . . .	Holleben	1. 11. 26	"	"	Holleben	"	221
Paul Stöckchen . . . . .	Delitz a. B.	1925	"	"	Delitz a. B.	"	222





Des Bullenhalters		Des Bullen				Gefört am — bis	Ohrmarke Nr.
Name	Bohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort		
Otto Kühlemann . . . . .	Dörstewitz	1926	schwarzbunt	Niederungsvieh	Dörstewitz	22. 6. 28 bis Frühj. 1929	165
Gebr. Red . . . . .	Corbetha	2. 4. 27	"	"	Corbetha	"	226
Paul Richter . . . . .	Knapendorf	27. 2. 26	"	"	Knapendorf	"	224
Theodor Kunzemann . . . . .	Kauern	1. 4. 27	"	"	Kauern	16. 6. 28 bis Frühj. 1929	200
Richard Weber . . . . .	Oberlobicau	1927	"	"	Oberlobicau	22. 6. 28 bis Frühj. 1929	214
Georg Hochheim . . . . .	Schaffstädt	1926	"	"	Schaffstädt	"	217
Kurt Heinrich . . . . .	Großgräfendorf	25. 4. 27	"	"	Großgräfendorf	"	225

**Bekanntmachung vom 13. Oktober 1928.**

(Veröffentlicht in Stück 41 des Kreisamtsblattes vom 20. Oktober 1928.)

Max Jähnigen . . . . .	Epergau	—	rotbunt	Simmentaler	Epergau	bis zur Frühjahrsförmung befreit	3984 rechts
------------------------	---------	---	---------	-------------	---------	-------------------------------------	-------------

nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für Schwarzbunte.

**Bekanntmachung vom 15. Oktober 1928.**

(Veröffentlicht in Stück 15 des Kreisamtsblattes vom 27. Oktober 1928.)

Kustav Ede . . . . .	Starfiefel	—	rotbunt	Simmentaler	Epergau	bis zur Frühjahrsförmung befreit	
----------------------	------------	---	---------	-------------	---------	-------------------------------------	--

nur zum Decken von Simmentalern zugelassen, nicht für Schwarzbunte.

Außerdem stehen bei den nachstehend aufgeführten Landwirten bis zur Herbstförmung für 1929 auf Versteigerungen gekaufte, vom Rörzwange befreite Juchtbullen:

Des Bullenhalters		Des Bullen				Gefört am — bis	Ohrmarke Nr.
Name	Bohnort	Alter	Farbe	Rasse	Standort		
Gemeinde . . . . .	Meuschau	17. 10. 27	schwarzbunt	Tiefständernd	Meuschau	bis Herbst 1929	1108 rechts
Richard Gürtsch . . . . .	Corbetha	8. 9. 27	"	"	Corbetha	"	112 rechts
Paul Stöckchen . . . . .	Delitz a. B.	21. 9. 27	"	"	Delitz a. B.	"	358 rechts
Albert Ksmuß . . . . .	Höhöhergen	28. 9. 27	"	"	Höhöhergen	"	14 rechts
Oskar Mantel . . . . .	Zweimen-Göhren	22. 9. 27	"	"	Göhren	"	780 rechts
Erwin Gürtsch . . . . .	Schladebach	24. 10. 27	"	"	Schladebach	"	781 rechts
Wolff Horn . . . . .	Delitz	10. 10. 27	"	"	Delitz	"	901 rechts

Ferner sind zugelassen:

- die in den Stamm- oder Herdbüchern eingetragenen Bullen der unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen stehenden Züchtervereinigungen, solange sie in ihnen geführt werden,
- die Stationsbullen der mit Staatsdarlehen eingerichteten Stierhaltungsgenossenschaften, solange das hierfür bewilligte Staatsdarlehen noch nicht zurückgezahlt ist, und sie noch der Kontrolle der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen unterstehen;
- die auf den Versteigerungen der in der Provinz Sachsen bestehenden Züchtervereinigungen durch die Verbandsförkommission geföhrten Bullen, die mit einem Brand versehen sind. Diese Befreiung von der Förmung gilt jedoch nur bis zum übernächsten Hauptförmtermin. Jeder Bullenhalter, der einen auf einer Versteigerung der gedachten Art erworbenen Bullen zum Decken fremder Kühe und Färsen verwendet, ist verpflichtet, dem Rörzwang sofort von dem Aufstellen des Bullen schriftlich unter Beifügung des Abstammungsnachweises und des Rörzschines Mitteilung zu machen;
- die im Eigentum einer Erbengemeinschaft stehenden Bullen, die lediglich zum Decken der der Gemeinschaft als solcher gehörenden Kühe und Färsen verwendet werden.

Den nachstehend aufgeführten Bullenhaltern sind Preise zuerkannt worden:

- dem Landwirt Alfred Hesse in Schölen einen I. Preis in Höhe von . . . . . 30,— *R.M.*
- dem Gutsbesitzer Richard Frey in Schleißbar einen I. Preis in Höhe von . . . . . 30,— "

- dem Rittergutsbesitzer v. Trotha in Collenbey einen I. Preis in Höhe von . . . . . 30,— *R.M.*
- dem Gutsbesitzer Paul Busch in Burgstaden einen II. Preis in Höhe von . . . . . 25,— "
- dem Rittergutsbesitzer H. v. Zimmermann in Bentendorf einen II. Preis in Höhe von . . . . . 25,— "
- dem Landwirt Willibald Knäuper in Muschwitz einen III. Preis in Höhe von . . . . . 20,— "
- dem Gutsbesitzer Arthur Burdhardt in Caja einen III. Preis in Höhe von . . . . . 20,— "
- der Landwirtin Elsa Stange in Mörtzsch einen III. Preis in Höhe von . . . . . 20,— "
- dem Landwirt Otto Krebs in Oberbeuna einen III. Preis in Höhe von . . . . . 20,— "

Ferner mache ich noch darauf aufmerksam, daß nach § 10 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 25. Februar 1924, betreffend die Bullenförmung in der Provinz Sachsen — veröffentlicht in Stück 10 des Amtsblattes für den Landkreis Merseburg vom 29. März 1924 — bestraft wird (mit einer Geldstrafe nicht unter 25 *R.M.* und bis zu 1500 *R.M.* und, sofern das Strafmaß gesetzlich erhöht wird, bis zu der höchsten gesetzlich zulässigen Geldstrafe, an deren Stelle, falls sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt), wer einen nicht angehörenden Bullen decken läßt, sei es unentgeltlich oder gegen Bezahlung. Der Besitzer einer Kuh oder Färse, der diese durch einen der Anförmung unterliegenden, aber nicht geförmten Bullen decken läßt, verfällt für jeden einzelnen Fall einer gleichen Geldstrafe oder entsprechenden Haft.





Wer einen ungehörten oder abgehörten Bullen oder jungen Bullen im Alter von 8 Monaten und darüber berart weiden läßt, daß dieser fremdes Vieh decken kann, wird mit einer Geldstrafe bis zu 150 *R.M.* oder mit entsprechender Haft bestraft.

Erhebt ein Besitzer eines Bullen ein geringeres Deckgeld, als es zufolge des § 6 der Ausführungsbestimmungen zur Polizeiverordnung über die Bullenführung für den betreffenden Bezirk festgesetzt ist, so verfällt er für jeden Fall in eine Geldstrafe bis zu 150 *R.M.*, an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Besitzer von Bullen, die den Bestimmungen bezüglich der ordnungsgemäßen Führung der Deckbücher zuwiderhandeln, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 150 *R.M.*, an deren Stelle, wenn sie nicht beigetrieben werden kann, eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Das Mindestdeckgeld für das Jahr 1928 ist von dem Herrn Oberpräsidenten auf 6 *R.M.* festgesetzt worden. (Siehe meine Bekanntmachung vom 20. Dezember 1927 in Stück 4 des Kreisamtsblattes vom 28. Januar 1928.)

Die Magistrate der kreisangehörigen Städte und die Herren Gemeindevorsteher bitte ich, vorstehende Bekanntmachung auszugswise in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Ferner bitte ich die Herren Gemeindevorsteher und Landjägerbeamten, darauf zu achten, daß nur geförte Bullen zum Decken fremder Kühe und Färsen zugelassen werden. Zuwiderhandlungen sind mir unmissverständlich zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 18. Dezember 1928.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreisaußschusses.  
G u s t e.

302]

#### Betritt: Fleischbeschau.

Der Fleisch- und Trichinenschauer Hentsch in Forbitz-Poppitz legt am 31. d. M. sein Amt wegen Krankheit nieder.

An seine Stelle werden unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs bestellt:

- a) als Fleischbeschauer für die gewerblichen Schlachtungen im Bezirke Forbitz-Poppitz der Tierarzt Dr. Richter in Neuschberg, zu seinem Stellvertreter der Fleischbeschauer Goldschmidt in Forbitz-Poppitz;
- b) als Trichinenschauer für die gewerblichen Schlachtungen im Bezirke Forbitz-Poppitz — mit Ausnahme der Fleischerei Neuschberg — der Trichinenschauer Meißner in Neuschberg;
- c) als Fleisch- und Trichinenschauer für die nichtgewerblichen Schlachtungen im Bezirk Forbitz-Poppitz, sowie als Trichinenschauer für die Fleischerei Neuschberg der Fleisch- und Trichinenschauer Goldschmidt in Forbitz-Poppitz, zu seinem Stellvertreter der Fleisch- und Trichinenschauer Flohr in Kirchfährendorf.

Von dem Fleisch- und Trichinenschaubezirk Dürrenberg II werden die nichtgewerblichen Schlachtungen in den Ortsgaststätten Wöllau und Wüsteneusch vom 1. Januar 1929 ab abgetrennt.

Die Ortsgaststätte Wöllau wird dem Fleischschaubezirk Trebnitz und die Ortsgaststätte Wüsteneusch dem Beschaubezirk Kirchfährendorf zugeteilt.

Merseburg, den 27. Dezember 1928.

Der Landrat.  
J. V. P a p e.

#### 301] Aufstellung der Forenserverzeichnisse gemäß § 48 der Ausf.-Best. zum Einkommensteuergesetz.

NdErl. d. RdZ. u. d. F.M. vom 7. Nov. 1927 — IV St 1221 u. II A 11955.

Die gemäß § 48 der Ausf.-Best. zum Einkommensteuergesetz vom 8. Mai 1926 (RMBl. S. 209) aufzustellenden Verzeichnisse derjenigen natürlichen Personen, die im Gemeindebezirk einen landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betrieb haben, eine gewerbliche Betriebsstätte unterhalten oder vermietetes oder verpachtetes unbewegliches Vermögen besitzen, aber in einem anderen Gemeindebezirk des Reiches wohnen oder, ohne einen Wohnsitz im Reich zu haben, an einem anderen Orte im Reich bereits zur Einkommensteuer veranlagt werden (sog. Forenserverzeichnisse), sind durch die Gemeindebehörden alle 5 Jahre, und zwar erstmalig zum 1. Oktober 1926, dann zum 1. Januar jedes 5. Jahres, an die Finanzämter einzureichen. In den dazwischen liegenden Jahren sind bis zum 10. Januar jeden Jahres, jetzt also zum 10. Januar 1928, 10. Januar 1929 usw. Veränderungsanzeigen vorzulegen. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Vollständigkeit der Forenserverzeichnisse eruchen wir die Gemeinden, der sorgfältigen Aufstellung und Fortführung der

Verzeichnisse und der rechtzeitigen Überendung der Veränderungsanzeigen an die zuständigen Finanzämter besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

#### Einreichung der Veränderungsanzeigen zu den Forenserverzeichnissen gem. § 48 der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz.

NdErl. d. RdZ. u. d. F.M. v. 6. Dez. 1928 — IV St 1337 u. II A 12712 —

Unter Hinweis auf den NdErl. vom 7. November 1927 — IV St 1221 und II A 11955 (RMBl. S. 1063) weisen wir die Gemeindebehörden nochmals darauf hin, daß bis zum 10. Januar 1929 wiederum die jährlichen Veränderungsanzeigen zu den Forenserverzeichnissen an die zuständigen Finanzämter einzureichen sind. Wegen der Wichtigkeit der Vollständigkeit der Forenserverzeichnisse, namentlich auch für die Feststellung der reichsrechtlichen Rechnungsanteile der Gemeinden an der Einkommen- und Körperschaftsteuer, eruchen wir die Gemeinden, der rechtzeitigen Überendung der Veränderungsanzeigen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Veröffentlicht mit dem Ersuchen, die vorstehende Bekanntmachung genau zu beachten.

Eine Abschrift von dem an das Finanzamt einzureichenden Verzeichnisse bitte ich an mich zu senden.

Merseburg, den 21. Dezember 1928.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.  
G u s t e.

### Formulare zu

# Schuluntersuchungen

hält vorrätig

## Buchdruckerei

# Th. Köpner, Merseburg

Fernsprecher 324

Kl. Ritterstr. 3

Fernsprecher 325

# Antragsbogen U (Armenfürsorge)

hält stets vorrätig

## Buch- u. Kunstdruckerei Th. Köpner

Merseburg

Kl. Ritterstr. 3



# „Spare wieder“

ist das Gebot der Stunde



Bring dein Geld

— auch kleine und kleinste Beträge — zur

## Kreissparkasse Merseburg

(Gemeinnütz. mündelich. Geldinstitut unter unbeschränkter Haftung des Kreises)  
Kleine Ritterstraße (Kreishaus).



„Gedächtnisrede“

von dem Verfasser



Verlag  
Meyer

(Verlag des Verfassers)





# Merseburger Korrespondent

Illustrierte Wochenbeilage



Des neuen Jahres Stunde ist gekommen

*Phot. Scherl*



# Silvester-Telegramme

Novelle von Karl Neye

Rentier Muehold saß auf der Truhe seines geöffneten Bücherchranks, links und rechts Stöße von alten Familienzeitschriften neben sich, und stöhnte: „Nun habe ich alle durchgesehen. Etwas Besonderes? Ich finde nichts! Und dabei steht doch hier klipp und klar, daß zu den Zeiten, in denen sich immer etwas Besonderes ereignet, auch die Silvesterstunde gehöre, in der das alte Jahr den ewigen Schlaf antritt.“

„Wo steht das?“ fragte seine Tochter Helene, eine stattliche Dreißigerin, die eben durch die Tür eintrat.

„Na, hier, in meinen Büchern!“ Er schlug mit der Hand auf eine geöffnete Broschüre.

„Natürlich in deinen dummen Geisterbüchern wieder!“

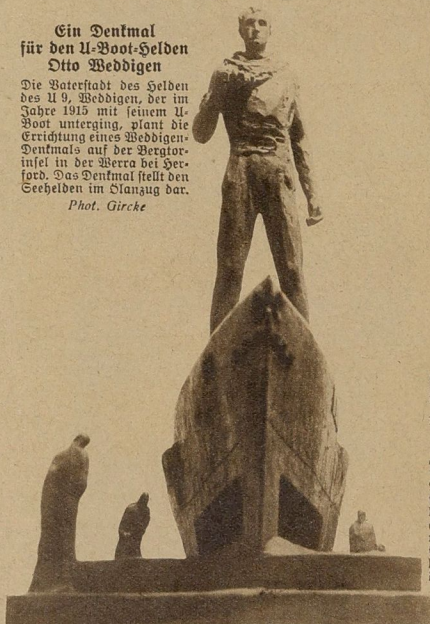
„Dummen? Erlaube mal, was ich über Okkultismus, Spiritismus, Sonnambulismus . . .“

„Hör' auf, Väterchen! Du hast doch neulich selbst gesagt, je mehr du z. B. vom Hellschen liest, je düsterer wird dir's?“

## Ein Denkmal für den U-Boot-Helden Otto Weddigen

Die Vaterstadt des Helden des U-Boot-Krieges, der im Jahre 1915 mit seinem U-Boot unterging, plant die Errichtung eines Weddigen-Denkmal auf der Bergtorinsel in der Berra bei Herford. Das Denkmal stellt den Seehelden im Ganzanzug dar.

Phot. Gircke



## Die Frau im öffentlichen Leben



## Eine Frau als Oberstudienrätin

Die Reichstagsabgeordnete Frau Dr. M a h wurde zur Oberstudienrätin an der Westenschule in Berlin ernannt. Phot. Scherl

Er lachte: „Das war ein Augenblick menschlicher Schwäche! Tatsächlich wird mir heller, weißt du, entschieden heller! Bloß das Wertwürdige der Silvesterstunde ist mir schleierhaft. Also was tat ich? Sämtliche Silvestergeschichten, die ich fand, habe ich durchgesehen; und was geschieht jedesmal? Man verlobt sich! Jawohl, verlobt sich!“

Es war dem Alten, als flöge eine leichte Röte über das Gesicht seiner Tochter. Aber er konnte das nicht genau feststellen, da die Klingel ging und Helene hinauseilte. Rentier Muehold hielt die Brillengläser gegen das Licht und schalt sich einen Narren. Seine Tochter und sich verloben! Sie war Kriegserwitwe, hatte eine ausreichende Pension und lebte hier bei ihm sorglos. Seine Tochter wollte er bei sich behalten; schob sie doch seinen zur Schrulle neigenden alten Kopf hin und wieder in die richtige Lage. Ja, ja, das war gut so. Aus dem ver-

## Eine Referentin für Hauswirtschaft im Reichswirtschaftsministerium

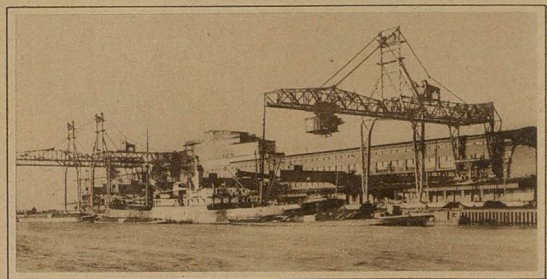
Die volksparteiliche Reichstagsabgeordnete Frau Alara Wende wurde als Referentin für Hauswirtschaft ins Reichswirtschaftsministerium berufen. Phot. Scherl

genau feststellen, da die Klingel ging und Helene hinauseilte. Rentier Muehold hielt die Brillengläser gegen das Licht und schalt sich einen Narren. Seine Tochter und sich verloben! Sie war Kriegserwitwe, hatte eine ausreichende Pension und lebte hier bei ihm sorglos. Seine Tochter wollte er bei sich behalten; schob sie doch seinen zur Schrulle neigenden alten Kopf hin und wieder in die richtige Lage. Ja, ja, das war gut so. Aus dem ver-

## Bremen als Kalihafen

Die ständig wachsende Ausfuhr von Kali nach Übersee hat in Bremen die Anlage eines großen Kalihafens notwendig gemacht. Die neu geschaffene Anlage vermag täglich 5000 t Kali umzuschlagen, die Lagerhäuser fassen 120 000 t

Presse-Photo



Links: So verschwindet ein Stück Romantik nach dem anderen. In der malerischen Altstadt von Frankfurt a. M. werden die Metzger- und Schlachthausgasse abgebrochen, um Licht und Luft zu schaffen. Presse-Photo



witweten Pastor, den nun schon seit zwei Jahren seine alte Schulfreundin Ottilie Rehkamp in ihren Briefen ihm als Schwiegerjohn dringend empfahl, machte sie sich glücklicherweise nichts. Als Pastorfrau wäre sie nach seiner Auffassung auch viel zu heiter und übermütig.

„Papa, ein Telegramm.“



Während er es öffnete, nahm sie eines von den umgeklappten Büchern hoch und dachte: „Natürlich wieder so eine Gespenstergeschichte ‚Das Bettelweib von Locarno‘ von Kleist. Er wird sich noch konfus lesen!“

„Hör' mal, Selene! Meine Schulfreundin schreibt kurz und bündig: Ich komme, Ottilie.“

Selene ließ sich auf das Sofa fallen: „Dann bringt sie am Ende gar den Ehefandidaten für mich mit? Oder sollte Ottilie Rehkamp etwa nach dir Sehnsucht haben? . . . Alter schüht vor Torheit nicht. Aber, im Ernst, ihr würdet ein ganz nettes Paar werden, Väterchen! Sie steht allein da, hat eine prachtvolle Villa, was willst du noch mehr?“

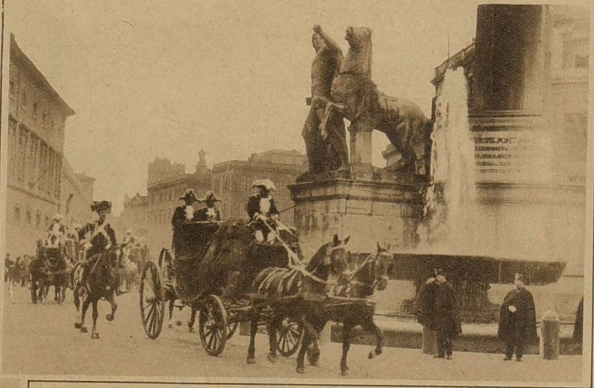
#### Unten: Ein Kinderzimmer im Kino

Das Moskauer „Oktober-Kino“ hat ein Spielzimmer für die Kinder geschaffen, wo die Kleinen beschäftigt und beschäftigt werden, während die Eltern sich den Film ansehen. *Fotlag*



wehroldaten zum Silvesterball verabredet hatte, konnte vor Bestätigung zuerst kein Wort sagen. Nun mußte sie doch zu Hause bleiben, wenn Besuch kam. Sie stotterte:

„Nein, gnädige Frau, ich . . . ich . . . bringe ja nur ein Telegramm . . . zur Post, das Sie haben sollen.“



#### Auf der Fahrt zum Neujahrsempfang beim König von Italien

Diese prunkhaften Galawagen, die dem Großherzog von Toskana gehörten, wurden nach 70jähriger Ruhe 1926 vom König der Deputiertenkammer geschenkt, die sie seitdem ausschließlich für die Neujahrsglutulation benutzt. *Phot. Delius*

„Ich? Ein Telegramm von Ewald, von Herrn Mueshold, meine ich?“ Sie nahm ihr das Blatt ab und las: „Wir sind leider nicht zu Hause.“ — Nicht zu Hause? Was? . . . Dann

*Fortsetzung auf Seite 6*

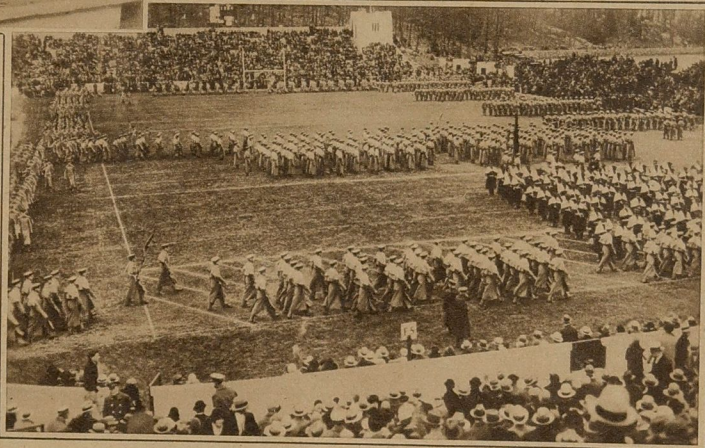
## Neues aus fremden Staaten

„Laß doch deine Torheiten, Kind! Wir telegraphieren schnell zurück, daß wir nicht zu Hause sind. Dann ist alles erledigt.“

Gesagt, getan. Als das Mädchen mit dem Telegramm vor der Bahnpost ankam, lief ihr Frau Ottilie Rehkamp in die Arme. Sie war soeben mit dem Zuge angekommen.

„Ach, wie nett, Fräulein Gustchen, daß Sie mich abholen!“

Fräulein Gustchen, die sich mit ihrem Reichs-



#### Unten: Centedankfest in Nord-Amerika

Thanksgivingday nennt der Amerikaner sein Centedankfest, das er erst Ende November auf karnevalistische Art feiert. Ein humoristischer Freiball im Festzug. *Phot. Sennecke*



## Im Zeitalter der Kriegsächtung

#### Oben: Parade der zukünftigen Offiziere der Vereinigten Staaten

Aufmarsch der West Point Cadets der Kadetten der großen amerikanischen Offizierschule, in ihren festlichen Uniformmänteln in. *Pelerine Phot. Scherl*

Rechts: Der amerikanische Schahsetretär Mellon inspiziert ein neues Küstenwachtschiff, das mit besonders großen Fliegerabwehrgeschützen und schwerer Artillerie ausgerüstet ist. *Phot. Scherl*





# Mit frohem Mut in

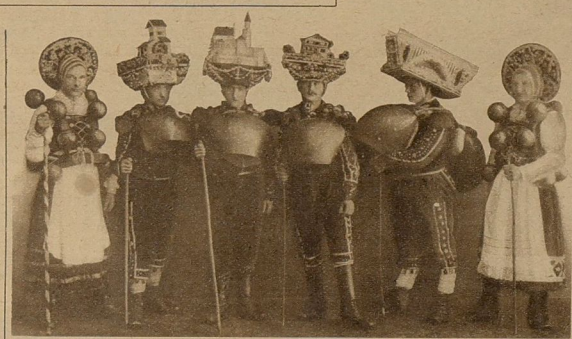


Neujahrsansingen in Oberammergau

Nach einem alten Brauch ziehen musizierende Kinder von Haus zu Haus, um „das neue Jahr anzufangen“. Sie tragen an einer Stange einen großen Stein mit sich. *Phot. Kester.*

**Rechts: Alter Silvesterbrauch im Kanton Appenzell**

Die jungen Burischen von Appenzell, zum Teil als Frauen verkleidet, ziehen am Neujahrstag in seltsamen Kostümen umher. Als Kopfschmuck dienen kunstvolle Laubfägebretter. *Phot. Schert.*



**Unten: Neujahrsfeier im Reiche der Mitte**

Umtanz des großen Drachens durch die Straßen einer chinesischen Stadt, der die Teufel des alten Jahres vertreiben soll. *Phot. Schert.*



wunderlich, wenn sich in allen Ländern, unter allen Himmelsstrichen Neujahrs- und Silvesterbräuche herausgebildet haben, die durchweg von dem Bestreben der Menschheit sprechen, den Sprung ins neue Jahr unter allerhand Nummenschanz und mit närrischen Feierlichkeiten vorzunehmen. Darin bleibt sich alles, was Menschenantlig trägt, gleich; es ändert auch nichts, daß Weltmeere zwischen unserem Erdteil und den anderen liegen. Hallo, Onkel Sam drüben in Amerika, du warst ja immer schon ein good fellow, ein alter, waderer Burische: Der Klubkönig, den du für den Neujahrsfestzug geführt hast, muß natürlich eine Riesenschlepe tragen, mit der man ihn ins Klubhaus geleitet. Vielleicht gibt's dort dann auch einige „drinks“, trotz aller Prohibition, denn so ganz trocken... nee, Herrschaften! Da geht's bei den stammerwanden Angelfachsen sicherlich feuchter zu; das lustige, bunt kostümierte Künstlervölkchen beim

„Des Jahres letzte Stunde erlöht mit erlichem Schlag, Trinkt, Brüder, in die Runde und ruft ihm Segen nach“—

Es ist so weit; wieder einmal schallt's allenthalben: „Proßt Neujahr!“ Weiß Gott, der Ernst fehlt unserem Leben von heutzutage wahrlich nicht; zu Neujahr aber wollen wir einmal die bänglichen Gedanken ausschalten, wollen uns in der heiteren Kunst üben, den Rutsch vom alten ins neue Jahr mit Grazie durchzuführen. Das war stets schon so: An der Wiege des neuen



Auf dem Silvesterball in der Reichshauptstadt

Die Tanzmut und die Mastenfreunde dürfen sich tüchtig austoben. Jazzkapelle sind hier aus Neukölln. *Phot.*

Jahres stand die Fröhlichkeit Pate; man will zunächst noch gar nicht wissen, was wird im neuen Jahre; man hält sich lieber an Sprüche, die da besagen, es kann so kommen, aber auch andersrum:

„Krächt zu Neujahr der Hahn auf dem Mist,  
So ändert sich das Wetter, oder es bleibt, wie es ist.“

Ober:

„Hörst du zu Neujahr der Glocke Klang,  
So zieht einer am Glockenstrang!“

Schaltzeit und Übermut, die haben zu Neujahr Herrenrecht; nur sie stehen hoch im Kurse. So ist's nicht ver-



Ein B...  
Beim Bleigießen in der

Links: Silvester-  
Ohne einen kleinen Scherzartikel w





# Aut ins neue Jahr!



der Reichshauptstadt geht's hoch her  
en sich tüchtig austoben. Die Reher der unvermeidlichen  
her aus Neufahrn Phot. Schertl

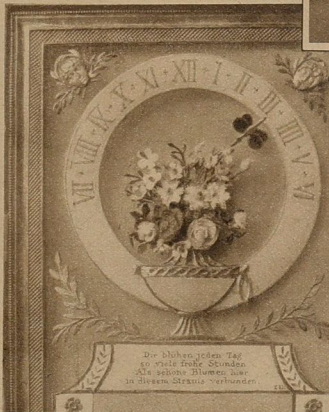
großen Londoner Künstlerball wird sich nicht an dem gewöhnlich monumentalen Kuchen genügen lassen. Es wird sich die weiteren Freuden nicht mit dem Wort „Ja, Kuchen!“ verfallen lassen. — Was nimmt eigentlich der Chinamann beim Jahreswechsel zu sich? Wenn man die Teufel des alten Jahres vertreiben will — wie das die Aufgabe des phantastischen Ungeheuers in der kleinen Chinesenstadt ist —, dann tut vielleicht auch der genügsame Chinese ein übriges und treibt den Teufel mit dem Beelzebub einer „Mittigen Lage“ aus. — Bei uns in Deutschland jeden-



## Kein Fest in Amerika ohne großes Gepränge

Die Schleppe eines Klubkönigs im traditionellen Neujahrsumzug in Philadelphia  
Phot. Schertl

falls geht's lustig zu im kleinen Städtchen! Ohne den geschätzten Pfannkuchen, auch Berliner Ballen genannt, und den landesüblichen Punsch — bitte, recht reichlich! — ist doch eine echte und geredhte Silvesterfeier nicht denkbar. Die Stimmung steigt dann auf den Höhepunkt, und man ist geneigt, sich beim Bleigießen die erstaunlichsten, selbstverständlich rosigen Zukunftsaussichten vorgaukeln zu lassen. Wenn's dann von allen Türmen zwölf schlägt, ist man in der richtigen



## Eine Neujahrglückwunschkarte aus Großmutter's Zeiten

Rechts: Der Tanz um den Neujahrstuchen

Der alljährliche Neujahrsball in London, bei dem in der Mitte des Saales der große Neujahrstuchen aufgehaut ist Phot. Schertl

Laune: Der Mann mit dem kleinen Hütchen halblinks auf dem nicht mehr ganz klaren Kopfe, die unzerbrechliche Kavalierscherbe zu 20 Pfennig teet ins Auge geklemmt, wünscht mit elegantem Schwung seiner Dame das glückliche Neujahr. Als Gegengabe bekommt er vielleicht ein enorm aufgeblasenes Glücksschwein oder einen anderen neckischen Gegenstand, etwa einen aufgeblasenen, quiet-schend verendenden Mann mit einer Bierflasche im Arm oder ähnliches. Na, und dann die Neujahrsbälle! Da tanzt alles, was Beine hat: der Schottenjüngling im kurzen Röckchen mit der drallen Tirolerin und der Oberbayer mit der fôten Deern von



## Ein Blick in die Zukunft

Beim Bleigießen in der Silvesternacht Phot. Schertl

## Links: Silvester-Mummenschanz in der Stadt

en kleinen Scherzartikel wird kein Städter zu einer Silvesterfeier ersehen  
Phot. Schertl





der Waterkant. Geb'n mir der Fadheit a Ruah! Das ist so in Stadt und Land: gerade auf dem flachen Lande hat man noch manche alte, schöne Neujahrsfitt bewahrt. Im Oberamtergau singen die Kinder das neue Jahr an; sie tragen nach frommem Glauben den Stern mit sich, der ihnen und dem ganzen Lande im neuen Jahre voranleuchten soll. So ist's in deutschen Landen, und darin machen auch die stammverwandten deutschen Schweizer keine Ausnahme; die stattlichen Appenzeller Burschen sind mit Harnischen bewehrt, gleichsam als wollten sie das neue Jahr in die Schranken fordern.

Es ist recht, wenn wir fröhlich sind, da das Jahr endet. Natürlich, so schlimm ist's nicht, wie wir's schauernd im abgelaufenen Jahre erleben mußten. Da hatte ein phantasiebegabter fremdländischer Berichterstatter in der Reichshauptstadt erschrecklichen Schwelgereien beiwohnen müssen. Man bedenke: Nach dem Bericht dieses liebenswürdigen Herrn hatten die Berliner in der Silvesternacht 15 Millionen Flaschen Wein getrunken, dazu 3 Millionen Kilogramm Geflügel verspeist nebst 9 Millionen Pfam-

fuchen und 2 Millionen Pfund Karpfen in Bier. Von dieser Lebenskraft der teutonischen Rasse kann man nur sagen: Allerhand Achtung! Scherz beiseite: einiges wird ja schon verzehet zu Neujahr, aber mit den Millionen schmeißen wir doch nicht so umher. Jedenfalls allseits: Guten Appetit und ein glückseliges neues Jahr! Der Ernst schlägt uns bald alle wieder in seinen Bann! Wie sagt unser alter Umland:

„Wer redlich hält zu seinem Volke,  
Der wünsch' ihm ein geeignet Jahr!  
Vor Mißwachs, Frost und Hagelwolke  
Behüt' uns aller Engel Schar!  
Und mit dem bang ersehnten Korne  
Und mit dem langentbehrten Wein,  
Bring' uns dies Jahr in seinem Horne  
Das alte, gute Recht herein!“

Ernst Wolff.

kann man doch nicht ein Telegramm aufsetzen, Fräulein Gustchen! Da muß ich lachen. Was ist denn los?“

„Ich, gar nichts! Ich wollte zum Silvesterball gehen, und nun . . .“

Sie war dem Weinen nahe.

„Papperlapapp, Sie gehen! Dafür Sorge ich. Die Herrschaften sind doch hier?“ Gustchen nickte und ließ sich geduldig die vielen kleinen Pakete aufpacken, die den stattlichen Umfang von Frau Rehtamp noch verbreiterten. Dann gingen sie gemächlich der Stadt zu. —

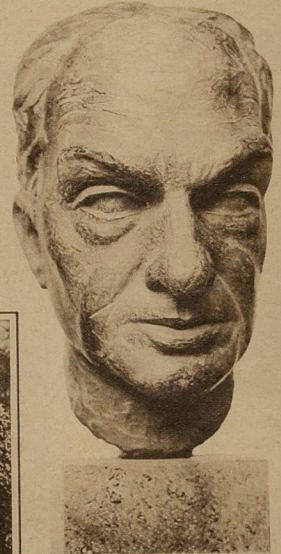
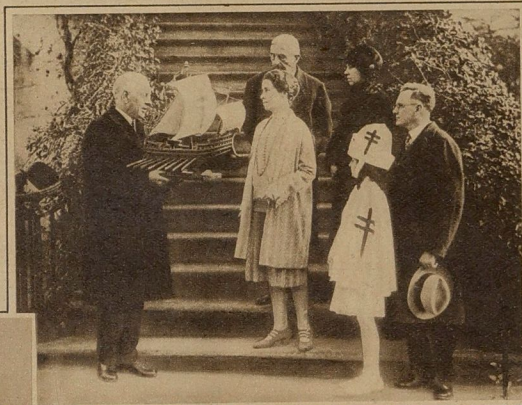
„So, die Sorge wären wir los,“ sagte Musehold. „Nun haben wir wieder Muße, das Sonderbare der Silvesternacht zu erforschen.“

„Ja, das kannst du nun ungestört allein besorgen, Väterchen.“

„Allein? . . . Und du?“ Es klang wie Angst aus seiner eiligen Frage.

„Wenn du dich eingesponnen hast, womit du heute früher beginnen kannst, dann will ich zu Dr. Schmidts gehen, um Silvester zu feiern!“ Die Ausrede fiel ihr schwer. Tatsächlich hatte die junge Witwe einen abenteuerlichen Plan, bei dessen Überdenken ihr das Herz schneller schlug: sie wollte mit dem letzten Zug zum Brocken hinauffahren, um sich dort in der ersten Minute des neuen Jahres mit Dr. Brauer zu treffen! Brauer, der hin und wieder zu ihnen kam, um mit Väterchen in seiner sprudelnden Laune allerlei wissenschaftlichen Hofuspotus, wie er es nannte, zu erörtern, war ihr schon immer angenehm gewesen. Seit er Witwer war, blühte in ihr eine stille Zuneigung auf, die ihm den Mut gegeben hatte, mit ihr diesen Silvesterausflug zu verabreden.

Mit der stillen, unmerklichen Geschäftigkeit, wie sie nur heimlicher Liebe eigen, hatte Helene alles vorbereitet und wollte



Eine Schurmanbüste für Heidelberg

In der Heidelberger Universität wird eine von dem Berliner Bildhauer F. C. Bilatz geschaffene Büste aufgestellt werden. Damit gibt die Universität ihrem großen Gönner, der kürzlich das 500000-Dollargelicht Americas überreichte, ein neues Zeichen ihrer Dankbarkeit

Fotog



Hoher schwedischer Besuch im Weißen Haus

Graf Bernadotte, ein Neffe des Königs von Schweden, der sich kürzlich mit der Tochter eines amerikanischen Dollar-millionärs verheiratete, stattete dem amerikanischen Präsidenten einen Besuch ab Phot. Kutschuk

#### Eigenartiges Neujahrsgeschenk für Frau Coolidge

Die Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Washington stiftete der Gattin des Präsidenten Coolidge für die eifrige Förderung der Bestrebungen des Vereins das Modell eines Brillengestübes. Das im Vordergrund stehende Mädchen mit dem Doppelkreuz als Tuberkulosezeichen erzielte den höchsten Gewinn beim Verkauf von Wohlfahrtsmarkten zur Tuberkulosebekämpfung Phot. Kutschuk

gerade „zu Schmidts gehen“, als sich die Tür öffnete und Ottilie Rehtamp, strahlend wie die hinter dem Horizont ver-

schwindende Winter Sonne, erschien, hinter sich Gustchen mit den vielen Paketen. — „Da bin ich, Ewald, Lenchen!“ rief sie mit ausgebreiteten Armen in jener unverwundlichen Selbstverständlichkeit, der nicht zu widersprechen ist, die sich nicht wegtelegraphieren läßt.

„Da bist du, allerdings, das läßt sich nicht bestreiten“, sagte Rentier Musehold trocken. „Hast du denn nicht unser Telegramm . . .?“

„Gewiß doch, lieber Freund, kurz und bündig: Wir sind zu Hause! Herzlichen Dank, und da bin ich!“ Vater und Tochter sahen sich zweifelnd an, sprangen dann aber hinzu, dem Besuche aus dem Pelz zu helfen. Nun war es Helene unmöglich, ihr Versprechen zu halten. Und Dr. Brauer? Machte sie ihm nicht einen bösen Strich durch eine große Silvesterfreude? Bei diesem Gedanken wich ihr wahrhaftig alles Blut aus dem Gesicht.

„Bist du krank, Lenchen?“ fragte Ottilie Rehtamp erschrocken, dadurch einen rettenden Gedanken weckend, der wie ein Meteor durch Helenes Bekümmernis schoß.

„Ja . . . ja, ich bin krank, plötzlich, hier . . . da . . .“ Sie streckte sich auf die Chaiselongue und wischte sich über die Stirn, mit leisem Stöhnen sich hin und her





**Königin Suraja,**

die seit ihrer Europareise ohne Schleier geht und völlig europäische Kleidung trägt, beim Taubenschießen *Fotag*



**Der König erteilt Geographieunterricht**

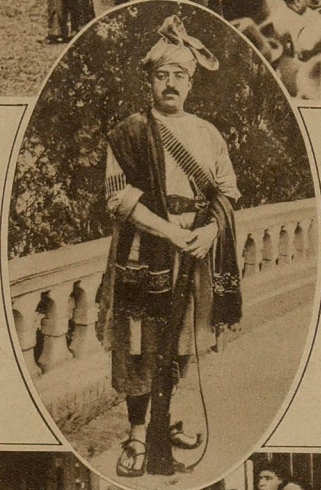
König Amanullah berichtet an Hand einer modernen Wandkarte von seiner Europareise. Er ist nach der letzten europäischen Mode gekleidet. *Fotag*

**Im Oval: Wie man Amanullah jetzt nur noch selten sieht**

Seit der afghanische König den Anzug des Europäers bevorzugt und ihn auch von seinen Beamten getragen zu sehen wünscht, erscheint er nur noch selten in dieser malerischen Nationaltracht. *Presse-Photo*

## Ein Volk wehrt sich gegen die Europäisierung

König Amanullah von Afghanistan, der sein Land nach den Grundsätzen moderner Staaten zu reformieren und die ganze Kultur, die er auf seiner Europareise gesehen und gepiebert hat, auf sein Land zu verpflanzen bemüht ist, ist auf ersten heftigsten Widerstand bei einem Teil seiner Untertanen gestoßen. Afghanistan befindet sich in hellem Aufbruch gegen Amanullahs Reformen. Eine Vorstellung von den bisherigen Ergebnissen der königlichen Reformbestrebungen geben uns die 6 Bilder.



er: „Fühle mich sehr elend. Kommen Sie gleich. Musedhold.“ Gustchen eilte mit dem Telegramm davon; die Hoffnung auf ihren Silvesterball lag in den letzten Zügen. —

Als Musedhold in die Küche trat, stand ein



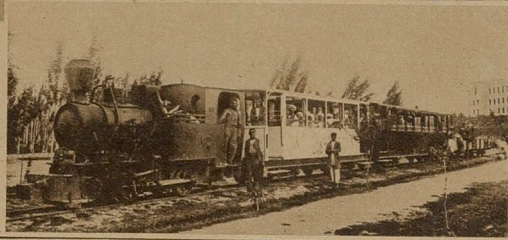
**Die modernisierten afghanischen Mädchen,**

die auch nach dem Muster europäischer Mädchen gekleidet gehen müssen. Unser Bild zeigt eine Gruppe von Schulmädchen, die zur Erziehung nach der Türkei und anderen Ländern geschickt wird. *Fotag*



**Auch die afghanischen Jungen müssen sich daran gewöhnen,**

so sehr sie sich dagegen sträuben, den Anzug des Europäers zu tragen. Ja sogar Kragen sollen sie umbinden, was ihnen, wie es scheint, sichtsames Unbehagen bereitet. *Presse-Photo*



**Der „Hauptbahnhof“ in der Metropole Kabul,**

der allerdings kaum etwas mit Bahnhöfen europäischer Hauptstädte gemein hat. *Presse-Photo*

wälzend. Den Zug würde sie nun nicht mehr erreichen. Auf keinen Fall darf aber Dr. Brauer auf den Brocken fahren; sie muß ihn zurückhalten. Gustchen holte ein Glas Wasser, Vater Musedhold fühlte ihr den Puls und rief nach den Pulvern, Frau Ottilie kam mit etlichen Handtüchern und einer Schüssel, eine Lobrede auf die unfehlbar wirkenden nassen Umschläge haltend. Helene drehte sich weg, um ihr Lachen niemand merken zu lassen.

„Telegraphiert an Dr. Brauer,“ bat sie mit gutgeheuchelter Mühe, „daß ich krank bin — bitte gleich!“ Der Alte rannte an den Schreibtisch, und Gustchen suchte ihr Umschlagetuch, Frau Rehtamp drehte die Tücher aus und legte sie Helene auf die Stirn: „Das Beste wäre eine Ganzpackung, Kind! Ich werde Wasser machen.“ Und schon lief sie in die Küche.

Wenn nicht Helene, sondern er selber telegraphierte, dachte Musedhold, dann würde das von sofortiger Wirkung sein. Darum schrieb

dendes Kind! Wenn ich nicht gekommen wäre . . .“ — „Ja, du . . . du . . .“ Er stotterte verlegen. „Gut, daß du hier bist! So ist das manchmal. Eine Frau ist eine Frau . . .“

„Ja, ja, Ewald! Und ein Mann ist ein Mann. So allein . . .“ Sie wischte über die Augen hin.

Musedhold war gerührt. Ja, sie hatte recht. So allein . . .! Sanft legte er seinen Arm um sie und klopfte ihr freundlich die runde Schulter. Bei allem Jenseitigen, sie war doch eine hübsche, stattliche Frau, seine liebe Schulfreundin! Und ehe er recht wusste, was er tat, zog er sie näher an sich und drückte ihr einen Kuß auf den Mund. „Bleibe bei mir, Ottilchen . . .“, bettelte er. In diesem Augenblick trat Gustchen in die Tür. Vor Schreck griff Frau Reht-







